

# Presse aktuell

## NDR Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“: Hilfen zur Linderung der Folgen des Ukraine-Krieges

Menschen in Norddeutschland zu helfen, die als Folge des Ukraine-Krieges in Not geraten sind – das ist das Ziel der diesjährigen NDR Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“. Von der Aktion sollen sowohl aus der Ukraine Geflüchtete profitieren als auch Menschen, die durch die Auswirkungen des Krieges besonders beeinträchtigt sind. So benötigen Kriegsflüchtlinge unter anderem Nothilfe und Orientierung bei ihrer Ankunft. Menschen, die durch den Krieg und seine Folgen verunsichert sind, benötigen seelsorgerische Unterstützung und von Armut Betroffene gezielte Hilfe, um die Herausforderungen durch die gestiegenen Energie- und Lebensmittelkosten bewältigen zu können.

Partner der diesjährigen NDR Aktion ist ein Bündnis der norddeutschen Tafeln, der Diakonie und der Caritas im Norden. Ob psychosoziale Hilfe, Beratungsangebote, Integrationshilfe, Besuchsdienste, Präventionshilfen, Hygieneartikel oder Lebensmittel – die Angebote der Aktionspartner sind vielfältig. Die Spenden, zu denen der NDR aufruft, kommen zu 100 Prozent diesen Projekten zugute.

Während des Aktionszeitraums – Montag, 5. Dezember, bis Freitag, 16. Dezember - informieren alle NDR Radioprogramme, das NDR Fernsehen und das Internetangebot NDR.de über die Arbeit von Diakonie, Caritas und Tafeln in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg und rufen zum Spenden auf.

**Joachim Knuth, NDR Intendant:** „Die Auswirkungen des Krieges sind auch in Norddeutschland allgegenwärtig. Jetzt ist unsere Solidarität gefragt - mit Geflüchteten und mit den Menschen, die besonders die Folgen spüren. Wir möchten dazu beitragen, psychische, soziale und finanzielle Schwierigkeiten der Betroffenen zu lindern. Und ihnen zeigen: Sie und ihre Situation werden gesehen! Ich hoffe auf die erfahrungsgemäß große Spendenbereitschaft der Norddeutschen.“

**Johannes Buß, Direktor des Diözesan-Caritasverbands Osnabrück und „Hand in Hand für Norddeutschland“-Vertreter der Caritas im Norden:** „Das Jahresmotto der Caritas lautet in diesem Jahr #DasMachenWirGemeinsam. Nie war es nötiger, dass wir dieses Motto mit Leben füllen. Deshalb helfen wir den Menschen, die durch die aktuell gleichzeitig auftretenden Krisen in Not geraten. Für uns als Caritas im Norden ist es

selbstverständlich, den Geflüchteten aus der Ukraine Schutz und Unterstützung zu geben. Wir wollen aber auch denen bei uns im Norden helfen, die durch die Folgen des Krieges auf schnelle und unbürokratische Hilfe angewiesen sind. Dafür ist die Kooperation von NDR, Caritas im Norden, der Diakonie und den Tafeln ein wichtiges Signal, um Solidarität und Nächstenliebe klar zu zeigen: Das machen wir gemeinsam!“

**Dirk Ahrens, Landespastor und Leiter des Diakonischen Werkes Hamburg:** „Wir merken in unserer täglichen Arbeit eindrucklich, wie sehr die aktuellen Krisen unsere Mitmenschen ganz unterschiedlicher Herkunft und sozialer Schicht erreichen und belasten. Unser besonderes Augenmerk gilt dabei den Menschen, die ihre Heimat hinter sich lassen mussten und nun unsere Unterstützung brauchen. Und auch jenen, die nur wenig Geld zur Verfügung haben und von dem rasanten Anstieg der Kosten für Lebensmittel und Energie extrem hart getroffen sind. Wir sind sehr dankbar, dass wir bei dieser wunderbaren Aktion mit dem NDR und unseren Partnern zusammenarbeiten und zeigen können, wie die Menschen im Norden füreinander da sind.“

**Jochen Brühl, Vorsitzender Tafel Deutschland e.V.:** „Im Namen der Tafeln in Norddeutschland bedanke ich mich sehr beim NDR und schon jetzt bei allen Spenderinnen und Spendern. Die Tafeln helfen aktuell so vielen Menschen wie nie zuvor: Auch wir bemerken den Zuwachs von Geflüchteten deutlich, aber auch immer mehr Menschen aus Deutschland mit wenig Geld können sich das Nötigste nicht mehr leisten. Die Tafeln leben Solidarität und bei dieser Benefizaktion zeigt sich diese jährlich in beeindruckender Weise in der Bevölkerung – das macht uns Mut.“

Mit seiner Benefizaktion unterstützt der NDR zum insgesamt zwölften Mal wohltätige Zwecke und das Ehrenamt im Norden. Die Partner der NDR Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ wechseln jedes Jahr. Sie verteilen die Spenden in eigener Verantwortung an ihre Projekte. Seit 2011 haben die Menschen für „Hand in Hand in Norddeutschland“ mehr als 34,5 Millionen Euro gespendet.

Für die Benefizaktion ist bei der Bank für Sozialwirtschaft ein Spendenkonto eingerichtet (IBAN: IBAN DE90 201 205 200 500 600 700; BIC: BFSWDE33HAN; Empfänger: Aktionsbündnis der Tafel, Diakonie und Caritas). Unter [www.NDR.de/handinhand](http://www.NDR.de/handinhand) kann auch online gespendet werden.

*Weitere Informationen zur Aktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ gibt's im Internet unter [www.NDR.de/handinhand](http://www.NDR.de/handinhand)*

**7. Oktober 2022**